

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsen-
vereins sind.

Danzig, 22. April 1904.

An die Mitglieder
des Vereins der deutschen Sortimentler!
Sehr geehrte Herren Kollegen.

Die Vorstände des „Vereins der deutschen Sortimentler“ und des „Rechtsschutz-Vereins der deutschen Sortimentler“ haben die Vereinigung unserer beiden Vereine beschlossen, und nachdem wir Unterzeichnete den Vorsitz für beide Vereine übernommen, begrüßen wir Sie als Freunde und Genossen in unseren Standesbestrebungen.

Diejenigen Herren, die sich bisher nur mit 2 M Beitrag eingeschätzt, werden denselben gewiß gern auf unser jagungsmäßiges Minimum 3 M erhöhen; denn Sie wissen: zum Erfolge gehören Auslagen, und solange unsere Kasse gefüllt ist — und Sie treten einem Verein mit gefüllter Kasse bei — müssen wir Erfolge erzielen. Auf alle Fälle überlassen wir es Ihnen, Ihren Jahresbeitrag neu zu bestimmen. Andernfalls erlauben wir uns, das Minimum von 3 M nachzunehmen und pro 1904/05 zu erbitten.

Die Vertreter unseres Rechtsschutzvereins sind zu Kantate von Freitag den 29. April ab in Leipzig, im Hotel Schwarzes Brett, anwesend.

Mit kollegialischer Hochachtung

v. Boetticher. G. Horn.

E. Gaede. Rud. Gaebert. W. John.

Dr. B. Lehmann. P. Rosenber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, dass wir unter der Firma

Thalia-Verlag G. m. b. H.

eine Verlagshandlung errichteten. Wir übernahmen den gesamten Verlag der Firma „Verlag des Satyr“ in Berlin und bitten Bestellungen auf diese Zeitschrift fernerhin an uns gelangen lassen zu wollen.

Die Vertretung unserer Firma übertragen wir Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg-Berlin,
den 23. April 1904.

Thalia-Verlag G. m. b. H.

Telephonamt VI, 2727 u. Charlottenburg 1399.

Um Verzögerungen zu vermeiden bitte ich, alle Bestellungen aus dem Verlage von Wilhelm Friedrich in Leipzig, dessen Vorräte f. Zt. in meinen Besitz übergingen, **nur auf meine Firma auszusprechen.**

Leipzig, im April 1904.

W. Altmann.
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Kenntnisnahme.

Um die — bei unserem kleinen Verkehr über Leipzig — so sehr zeitraubende Buchführung zu vereinfachen, liefern wir unseren Verlag nur noch bar, nehmen aber Nichtabgesetztes innerhalb 3 Monaten anstandslos bar zurück.

Hochachtungsvoll

Mey & Widmayer in München.

Verkaufsanträge.

Ein wirklich gutes Sortiment mit einem Reingewinn von ca. 4000 M pro Jahr ist in einer freundlich gelegenen Stadt Mitteldeutschlands zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen Angebote mit Angabe ihrer Kaufmittel unter F. F. # 1272 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Heinrich Schöningh, Sep.-Cto.

(vorm. A. Russells Verlag)
in Münster i. W.

Die Gesamtauflage von Brockhoff, Klöster der Christenheit (Ladenpreis 15 M), sowie von Norrenberg-Macke, Allgemeine Literaturgeschichte (Ladenpreis 17 M) bin ich geneigt, an eine rührige, zahlungsfähige Firma, die sich mit dem Kolportage- resp. Reisevertrieb besserer Katholika speziell befasst, abzulassen. — Beide Werke sind vorzüglich ausgestattet, indessen ist seither wenig dafür gearbeitet und daher mit denselben vom rechten Manne noch ein bedeutendes Geschäft zu machen.

Zur Messe bin ich in Leipzig zu sprechen und sind Probeexemplare bei mir einzusehen.

Münster i. W., 25. April 1904.

Heinrich Schöningh.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen umfangreichen belletristischen Verlag guter bekannter Autoren zum Teil ersten Ranges mit großen Vorräten; von vielen Artikeln sind Platten und Matrizen vorhanden. Kaufpreis 100 000 M.

Den verehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 30. April bis 2. Mai in Leipzig — Hotel Gentschel — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- und Sortimentbuchhandlungen gern bereit bin; auch bitte ich, alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Stuttgart, Königstraße 38.

Germann Wildt.

Eine gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Sachsen, Stadt ca. 30 000 Einwohner (18 Jahre in einer Hand), mit treuer, großer Kundschaft ist krankheits halber sofort sehr billig zu verkaufen. Reingewinn über 3000 M. Anzahlung nur 9000 M. Preis nur 11 500 M. Ohne Vermittler. Angebote unter U. 1271 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlich gelegener großer Stadt Norddeutschlands eine ausgedehnte, umsichtig geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit großer Leihbibliothek und Journallezirkel und einem jährlichen Umsatz von mehr als 100 000 M. Neelle Werte über 90 000 M.; moderne, praktische, hochelegante Einrichtung. Der Besizer gibt ab, um sich ganz dem Verlage zu widmen, event. würde er auch das Antiquariat behalten und das Sortiment apart verkaufen; das Haus könnte auf Wunsch miterworben werden.

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. -Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In schöner, grosser Ostseehafenstadt ist eine über 40 Jahre bestehende Buch- und Musikalienhandlung f. 13 500 M zu verk. Anzahl. 7000 M. Ang. ernstl. Ref. erb. u. 688. Dresden 14. Julius Bloem.

Kunsthandlung

(Reproduktionen).

In München ist eine seit 15 Jahren bestehende Kunsthandlung in feiner Geschäftslage, Umsatz 36—44 Mille Mark, sehr preiswert, aber nur gegen bar, verkäuflich.

Erforderlich ca. 45 000 Mark.

Briefe unter P. 626 befördern

Gaasenstein & Vogler A.-G.,

Leipzig.

Berliner Sortiment und Antiquariat ist umständehalber zu sehr billigem Preise mit 4—5000 M Anzahlung sofort verkäuflich. Das Lager besteht zum grössten Teil aus kurantem Antiquariat. Solide, alte und treue Privat- und Behördenkundschaft.

Nur persönliche Verhandlungen würden, da dieser schnell erfolgen muss, zum Abschluss führen. Angebote unter „Existenz“ Postamt 22, Berlin C.

Alte, angeseh. Buch- u. Kunsthandlg. ist, da Besitzer verstorben, für 9000 M zu verkaufen. Das Gesch. befindet sich in lebh. Landeshauptstadt Mitteldeutschlands u. ist noch sehr zu heben. Näh. ert. auf Anfr. u. 701. Dresden 14. Julius Bloem.

In Deutschböhmen ist eine ältere Buchhandlung sofort zu verkaufen. Näheres unter „Buch“ Nr. 1305 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.